



Flucht & Migration

Weltweit sind 94,7 Mio Menschen von Flucht und Vertreibung betroffen, Tendenz steigend.¹ 2022 befanden sich in der BRD 2,23 Mio geflüchtete & 252 Ts. asylsuchende Menschen.^{2,3}

Professionalisierung

Für Fachkräfte ergeben sich Herausforderungen in der Praxis durch transkulturelle Konstellationen, spezifische Vulnerabilitäten fluchtbetroffener Menschen und durch den Umgang mit Fremdheit. Dabei sind Praktiken der Inklusion und Exklusion von Bedeutung.⁶

Frühförderung

Von Flucht und Vertreibung betroffene Menschen nutzen zunehmend Versorgungs- und Bildungsstrukturen der BRD, so auch die der interdisziplinären Frühförderung.^{4,5}

FRAGESTELLUNG

Welche Praktiken entwickeln Fachkräfte in ihrer Arbeit mit fluchtbetroffenen Familien, um erlebte Grenzen zu bewältigen?

Grenzen als inklusives oder exklusives Moment professioneller Praxis?
Eine Interviewstudie mit frühpädagogischen Fachkräften über ihre Arbeit mit fluchtbetroffenen Familien

THEORIE

Theorie der Professionalisierung von Ralf Bohnsack⁷

Nach dieser praxeologisch-orientierten Theorie vollzieht sich Professionalisierung als interaktive Bewältigung des Spannungsverhältnisses zwischen Norm und Praxis.

Kulturtheorie des Dritten Raumes von Homi K. Bhabha⁸

Aus postkolonialer Perspektive finden kulturelle Aushandlungsprozesse an und mit Grenzen statt, in *liminal spaces*, wo sich neue Erfahrungen und Handlungsmöglichkeiten entwickeln können.

Be- & Entgrenzungen sind als konstitutiv für Migration zu verstehen. Aushandlungen in Grenzbereichen können inkludierende oder exkludierende Wirkung entfalten.

METHODIK

Leitfadengestützte Expert:innen-Interviews
via Videokonferenz
n=21

Systematische Metaphernanalyse
Schmitt et al. (2018)⁹

Dokumentarische Methode
Bohnsack (2021)¹⁰ & Nohl (2012)¹¹

ERSTE ERGEBNISSE

Verunsicherung & Aushandlung von Sagbarem und Unsagbarem

„Also ich glaube, was die Fachkräfte immer wieder beschäftigt ist, was ist jetzt kulturbedingt, was ist wirklich eine Beeinträchtigung, was, also was, ähm (...) oder äh was, was ähm ist einfach jetzt nicht möglich, weil die Sprachkenntnisse fehlen. Also es gibt ganz viel, man schwimmt oft so.“ (B11, Z.368-372)

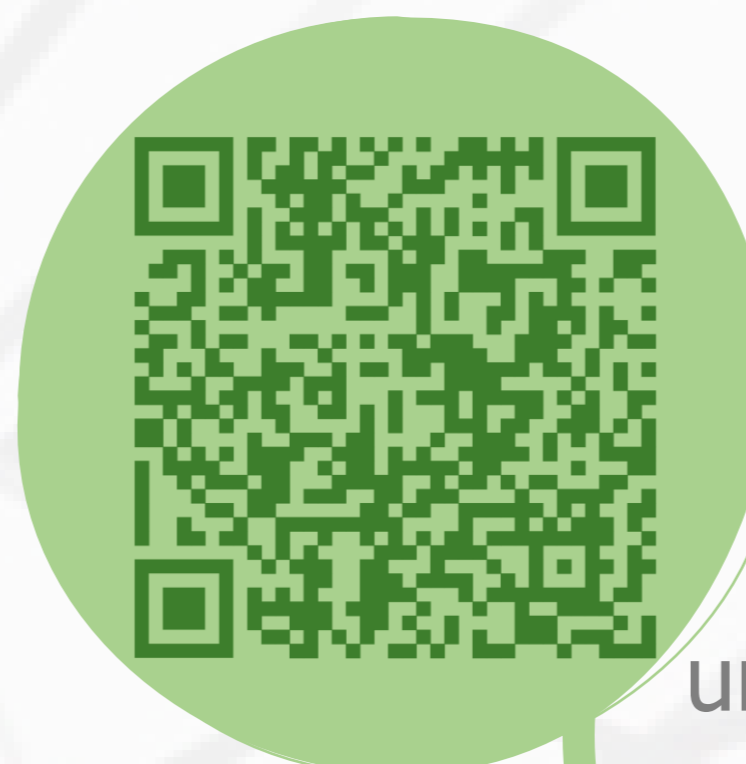
(Eigene) Fremdheit als ein zentrales Thema

„Es gibt noch keine Standards, kein Gerüst, an dem ich lang gehen könnte. Das ist so meinem Feingefühl überlassen, was spreche ich an, was macht wann Sinn, was darf ich, was sollte ich lassen, wie gehe ich damit um“ (B6, Z.447-449)

Vielfältige Metapher der Raumorientierung & Innen-Außen-Grenze

z.B. Weite; gebündelt; nebulöser Raum; Sprachbarriere; Einlass

DISKUSSION



Wir freuen uns, wenn Sie uns hier Ihre **Impulse** und **offenen Fragen** hinterlassen!
(anonym oder namentlich)

Erfahrung mit Kombination der beiden methodischen Verfahren?

Welche Vergleichs- bzw. Gegenhorizonte bieten sich an?

Besonderheiten bei Interviews via Videokonferenz?

LITERATUR



¹ UNHCR (2021). *Global Report 2021*. Geneva: UNHCR.
² UNHCR (2022). *Germany Factsheet: September 2022*. Geneva: UNHCR.
³ Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (2023). *Das Bundesamt in Zahlen 2022*. Nürnberg: Bundesamt für Migration und Flüchtlinge.
⁴ Thümmler, Ramona (2022). Im nebulösen Raum? Familien mit Fluchterfahrung in der frühen Förderung. *Zeitschrift für Systemische Therapie und Beratung*, 2, 50-55.
⁵ Thümmler, Ramona & Sindlinger, Katharina (angenommen). Kinder mit Fluchterfahrung - Herausforderungen und Chancen in der Begleitung. *Familiendynamik*.
⁶ Dederich, Markus (2017). Exklusion und Inklusion. In Jürgen Budde, Andrea Dlugosch & Tanja Sturm (Hrsg.), *(Re-)Konstruktive Inklusionsforschung: Differenzlinien - Handlungsfelder -*

Empirische Zugänge (S.69-82). Opladen: Verlag Barbara Budrich.
⁷ Bohnsack, Ralf (2020). *Professionalisierung in praxeologischer Perspektive: Zur Eigenlogik der Praxis in Lehramt, Sozialer Arbeit und Frühpädagogik*. Opladen: Verlag Barbara Budrich.
⁸ Bhabha, Homi K. (2000). *Die Verortung der Kultur*. Tübingen: Stauffenburg.
⁹ Schmitt, Rudolf; Schröder, Julia & Pfaller, Larissa (2018). *Systematische Metaphernanalyse*. Wiesbaden: Springer.
¹⁰ Bohnsack, Ralf (2021). Dokumentarische Methode. In dies., *Rekonstruktive Sozialforschung: Einführung in qualitative Methoden* (S. 35-71). Opladen: Verlag Barbara Budrich.
¹¹ Nohl, Arnd-Michael (2012). *Interview und dokumentarische Methode: Anleitungen für die Forschungspraxis*. Wiesbaden: VS Verlag.